



Freiwillige Feuerwehr Übersbach



Ein Rückblick für die Bevölkerung der Gemeinde



Vorwort unseres Kommandanten HBI Franz Hutterer

Sehr geehrte Gemeindebevölkerung!



Nach vielen Jahren Abstinenz haben wir uns wieder entschlossen, eine Feuerwehrzeitung herauszugeben und zu neuem Leben zu erwecken. Wir möchten uns auf diese Weise etwas näher vorstellen und ihnen einen Einblick in unsere wichtige Arbeit geben.

Leben retten, Kameradschaft schätzen und dem **Nächsten dienen**, das sind Tugenden welche in der heutigen Gesellschaft immer mehr verflachen. Die Freiwillige Feuerwehr Übersbach versucht im Besonderen diese wichtigen Eigenschaften

zu verwirklichen und zu leben.

Ich darf mich als Kommandant recht herzlich für ihre Unterstützung der Feuerwehr bedanken und ihnen alles Gute wünschen, bis es wieder heißt, Feuerwehrzeitung 2006!

Gut Heil ! Franz Hutterer



Atemschutz



Aktive Atemschutzgeräteträger in Übersbach:

OBI Felber Martin	V Felgitsch Josef
BM Gollowitsch Erich	V Mirth Alfred
LM Feiertag Walter	HFM Sommer Franz
LM Freitag Gerald	HFM Freitag Horst
LM Stampfl Alfred	OFM Heschl Andreas
LM Feiertag Josef	

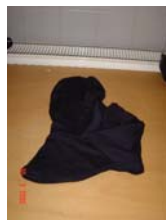
Die Ausrüstung für einen Atemschutzgeräteträger:



Handschuhe



Helm mit Lampe



Haube



Maske



Schuhe



Gurt



Gewicht der Ausrüstung ca. 26kg



Preßluftatmer



Schutzanzug



Todmannwarngerät mit Aussenüberwachungseinheit

300bar

Tätigkeitsbericht 2004

Der diesjährige AKL Test fand am 2., 3. und 4. September in Ilz statt, wo die Feuerwehr Übersbach mit 5 Mann teilnahm. Dieser medizinische Test entscheidet, ob der schwere Atemschutz getragen werden darf oder nicht.

In diesem Jahr fand auch der Atemschutz-

leistungsbewerb erstmals in Leibnitz statt. Dieser Leistungsbewerb bedurfte auch einiger Übungen, welche in Bierbaum durchgeführt wurden. Am 16. Oktober 2004 errang die Feuerwehr Übersbach somit das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze.

LM Freitag Gerald nahm auch bei einem Seminar für gasbefeuerte Übungsanlagen in Lebring teil.

Am 25. September 2004 wurde die Feuerwehr Übersbach auch zu der 24 Stundenübung in Fürstenfeld eingeladen, wo sie mit 5 Mann teilnahm. Unsere Aufgabe war die Stellung eines Atemschutztrupps für die Personenbergung bei einem Brandalarm in der Firma Altesse.

Angeschafft wurde als Schutz das „Todmannwarngerät“ das jeder Atemschutzträger bei sich trägt und mit einer Aussenüberwachungseinheit zusammenarbeitet. Dies vereinfacht die Überwachung der Einsatzzeit (30min) der verschiedenen Atemschutztrupps. Weiters wurden 5 Helmlampen und 3 Paar Spezialhandschuhe (Stückpreis € 70,--) angekauft.

Am 20. November 2004 fand die zweite Atemschutzwartesitzung in Altenmarkt statt, wo die Kameraden LM Freitag Gerald (FF Übersbach) und LM Peindl Peter (FF Söchau) die neuen Abschnittsatemschutzbeauftragten wurden.

Ein Höhepunkt für 6 Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Übersbach war die Brandcontainerübung, die am 2. und 3. November in Hochenegg stattfand.

Bei dieser Übung wurden die Atemschutzgeräteträger bei Temperaturen bis ca. 500 Grad mit verschiedenen Brandsituationen in einer Wohnung oder Werkstätte konfrontiert.



Stiegenhausbrand



Gasflaschenbrand



Flash Over

Ein Bericht von LM Gerald Freitag (Atemschutzwart)

Feuerlöscher – Überprüfung

Samstag 14.5.2005

Zwischen 10.00 – 12.00 Uhr im Rüsthaus Übersbach

durch die Firma

**BRANDSCHUTZ
EIBEL**

Feuerlöscher
Überprüfung • Verkauf
Beratung • Füllung
Brandschutzartikel

A-8264 Riegersdorf 2
www.brandschutz-eibel.at
e-mail: info@brandschutz-eibel.at
Tel.: 0 33 85 / 21 512
Fax: 0 33 85 / 21 047
Mobil: 0664/1727374

Neuaufnahmen im Jahr 2004

Es ist gelungen fünf neue Mitglieder für unsere Feuerwehr zu gewinnen.
Es sind dies:

FELGITSCH Roland



NOWAK Johannes



SCHWARZENBERGER Kevin



STAMPL Mathias



TOMANEK Alexander



Die Wehrleitung wird in Zukunft weiter bemüht sein die Jugend für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern und freut sich über jedes neu gewonnene Mitglied.

In unserer Wehr haben wir 15 Jungfeuerwehrmänner:

JFM SINDLER Christian

JFM RIEGLER Thomas

JFM STAMPFL Mathias

JFM HARTINGER Martin

JFM FELGITSCH Roland

JFM RATH Raphael

JFM STIPSITS Rene

JFM SPÖRK Rene

JFM WISTER Reinhard

JFM NOWAK Johannes

JFM MUSIL Matthias

JFM NOWAK Harald

JFM SCHNITZER Benedikt

JFM TOMANEK Alexander

JFM SCHWARZENBERGER Kevin

Sonstige Aktivitäten:

Organisation des Osterfeuers,
Durchführung des Nikolomarktes und Hausbesuche.

Bei Übungen für die Bewerbe, Fußball, Zeltlager und beim Schitag am Kreischberg wird unsere Jugend auch in der Freizeit von Jugendbeauftragten betreut.

ÜBERSBACH

Unsere Jugend hat mit ihren Jugendbeauftragten LM Feiertag Walter und dessen Stellvertreter LM Feiertag Josef ca.60 Übungen und Aktivitäten mit ca. 3450 Übungsstunden durchgeführt.

Bewerbe an denen unsere Jugend teilgenommen haben.

Jugendleistungsbewerbe:

Bez. Hartberg

Bez. Feldbach und

Bez. Fürstenfeld in Dietersdorf

Unsere Jugend gewann in Dietersdorf den Jugendleistungsbewerb in der Klasse Bronze und Silber.

Somit wurden sie zum 3. mal hintereinander Bezirkssieger!

Landesleistungsbewerb in St. Martin am Grimming

Die Jungfeuerwehrmänner errangen das Jugendleistungsabzeichen in Bronze .

Wissenstest im Oktober 2004 in Jobst:

Durch viel Fleiß, Lernen und Können an den einzelnen Stationen errangen sie die Wissenstestnadeln 3x in Gold und 5x in Silber

Kegelturnier in Fürstenfeld:

In der Mannschaftswertung gewannen sie mit 106 Holz zum 3. mal. Der Wanderpokal bleibt dadurch für immer in unseren Rüsthaus.



Mit Karte, Kompass und Netzteiler erkämpften sie die verschiedenen Stationen um Neudorf. Zu allerletzt hatte unsere Jugend die Nase vorne und gewann diesen Orientierungsmarsch.

Auch dieser Wanderpokal ziert unser Feuerwehrhaus!!

Einer unserer erfolgreichsten Bereiche: **Die Feuerwehrjugend**

Die österreichischen Feuerwehren gehören zu den schlagkräftigsten Europas. Doch die bestausgerüstete und –ausgebildete Einheit wird in ihrer Schlagkraft geschwächt, wenn sie sich nicht ständig erneuert. Dazu ist es notwendig, das Interesse der Jugend für die Feuerwehr zu wecken und sie für spätere Aufgaben auszubilden.



OBI Anton Scherr LM Walter Feiertag

Seit dem Beginn der aktiven Jugendarbeit in unserer Wehr, anfangs unter unserem früh verstorbenen OBI Anton Scherr und HBI Franz Hutterer, wird auf diesen Fachdienst sehr großer Wert gelegt. Stellen die Jugendlichen, die zwischen dem 12. und 16.

Lebensjahr zum Feuerwehrmitglied ausgebildet werden, doch überwiegend den Nachwuchs für die aktive Mannschaft sicher. Der Weg zum Feuerwehrmitglied führt über eine gute Ausbildung. Seitens der Öffentlichkeit wird von der Feuerwehr bei Einsätzen in ihrer Leistungsfähigkeit und Schlagkraft Professionalität erwartet und verlangt, obgleich ihre Tätigkeiten ehrenamtlich und freiwillig erfolgen. Um dieser Herausforderung vom ersten Tag an als aktives Mitglied gerecht zu werden, bedarf es einer intensiven Schulung bei der den Jugendlichen unter anderem die Grundbegriffe der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung sowie Gerätekunde, Funkwesen und Erste Hilfe näher gebracht werden. Bei Bewerben wie Wissenstest und Leistungsbewerb kann der Jugendliche sein Wissen unter Beweis stellen. Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist aber die Förderung der Kameradschaft bzw. der Zusammenhalt der Mannschaft. Dies wird durch gemeinsame Aktivitäten wie Jugendlager und anderen Bewerben gefördert.



KAMPFMANNSCHAFT DER FF-ÜBERSBACH

Nach ihrer erfolgreichen Zeit in der Feuerwehrjugend kämpfen sie jetzt in der Kampfmannschaft weiter um ihre Abzeichen und Anerkennungen.

Durch ihren Kampfgeist und den guten Betreuern LM Freitag Gerald und LM Feiertag

Walter konnten sie im Jahr 2004 den Bezirksbewerb in Hainfeld bestreiten.

Durch weiteres trainieren auf der Sportanlage in Übersbach waren sie dann so weit im Sommer den Landesbewerb zu absolvieren. Wo sie das Leistungsabzeichen in Bronze erringen konnten.



Von Links: FM Jürgen Lang, FM Daniel Posch, FM Stefan Lorenzer, FM Thomas Fragner, LM Gerald Freitag, FM Patrik Feiertag, FM Bernhard Pold, FM Manfred Bauer, FM Robert Strobl

In eigener Sache

Oft wird diskutiert, darf „Feuerwehr“ etwas kosten oder muss „Feuerwehr“ gratis sein. Es gibt Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes an die wir uns halten sollen.

Ob ein Brand, ein Unfall oder sonstiges Schadensereignis eintritt – diese Fälle sind, egal ob mit 2, 5 oder 50 Kameraden am Einsatzort, immer kostenlos. Daraus ergibt sich von selbst, dass nur Tätigkeiten verrechnet werden, die auch von anderen Firmen durchgeführt werden können.

Der größte Anteil der Rechnungen bei unserer Wehr ergibt sich aus dem Transport von Wasser mit dem RLF. Wir berechnen je Fuhre (2m² Wasser) € 25,--.

In den letzten beiden Jahren wurde auch der Ankauf von neuer Einsatzbekleidung erforderlich, da ein Großteil unserer Jugend zu Feuerwehrmännern im aktiven Dienst herangewachsen ist. Ein Feuerwehrmann ist im Dienst ständig unvorhergesehenen Gefahren ausgesetzt. Für den dafür im Allgemeinen notwendigen Schutz ist erforderlich:

- Einsatzjacke und Schnelleinsatzhose: diese dienen dem Schutz vor Hitze und Flammen im Brandeinsatz. Die Einsatzbekleidung hält

den Wind ab, ist wasserdicht und atmungsaktiv. Bietet sicheren Schutz vor Dampf und verhindert das Durchdringen der meisten Säuren, Laugen und Lösungsmittel. Sicherheitsreflektoren schützen den Träger, indem sie ihn in gefährlichen Situationen bei allen möglichen Lichtverhältnissen auffällig machen.

- Helm: schützt durch eine hochwiderstandsfähige Helmschale in Kombination mit einer Innenausstattung gegen Schläge, Stöße und Chemikalieneinwirkung und verfügt über ein Hitzeschutz- und Splittervisier und einen Nackenschutz.
- Einsatzstiefel aus Leder schützen durch eine Stahlkappe und eine durchgehende stahlverstärkte Sohle, die auch öl- und säurebeständig ist.

Spezielle Teile der Schutzausrüstung (siehe Atemschutz) sind nicht für jeden Kameraden verfügbar, sondern nur für die entsprechend geschulten Feuerwehrmänner vorhanden.

Die letzten Einsätze:

Verkehrsunfall am Ortsausgang von Übersbach in Richtung Fürstenfeld:



Durch das Abbrennen von Gartenabfällen brach in Hartl, in der Nähe der Gedenkstätte ein Wiesenbrand aus.



Impressum: Medieninhaber u. Herausgeber: Feuerwehr Übersbach
Redaktion und Fotos: W. Feiertag, F. Hutterer, J. Felgitsch, G. Freitag, A. Mirth, A. Schuchlenz, K. Kaplan
Verlags- und Herstellungsort: Übersbach – Info: <http://members.aon.at/uebersbach/feuerwehr>